

Continuous Flow Machines

von Clemens von Reusner

Regie: Clemens von Reusner

Komposition: Clemens von Reusner

Produktion: EIG 2011, 52 Minuten

Das Klangmaterial, das der in Niedersachsen ansässige Komponist Clemens von Reusner (* 1957) seinem gut einstündigen Hörstück "Continuous Flow Machines" zugrunde gelegt hat, wurde im Pfeleiderer-Institut für Strömungsmaschinen der Technischen Universität in Braunschweig aufgenommen. Strömungsmaschinen arbeiten mit rotierenden Körpern wie Rotorblättern in Gasen und Flüssigkeiten und erzeugen akustisch meist ein gleichförmiges Rauschen in einem breiten Frequenzbereich. Die 2011 realisierten "Continuous Flow Machines" machen die unscheinbaren Bewegungen hörbar, erzeugen ein tönendes Fließ-Kontinuum. Ohne Ziel bewegt es sich in immer neuen Klangschichtungen und veränderter Dichte. Dabei spricht es für nichts anderes, als für sich selbst.